# Mary T. Newport
# Alzheimer - vorbeugen und behandeln

## Extrait du livre

Alzheimer - vorbeugen und behandeln
de Mary T. Newport
Éditeur : VAK Verlag

http://www.editions-narayana.fr/b14701

Sur notre librairie en ligne vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne
Tel. +33 9 7044 6488
Email info@editions-narayana.fr
http://www.editions-narayana.fr

Editions Narayana

KAPITEL 13

# *Erfahrungsberichte*

# *von pflegenden Angehörigen*

Seit der Veröffentlichung meines Artikels „Was wäre, wenn ...?" im Juli 2008 bekam ich Tausende Briefe und E-Mails von Menschen, die Angehörige mit Alzheimer haben. Auch Berichte von Betroffenen mit anderen Erkrankungen waren darunter:

- seltenere Formen der Demenz wie frontotemporale Demenz [früher als *Morbus Pick* bezeichnet - Abbau von Nervenzellen zunächst in Stirn- und Schläfenlappen]
- posteriore kortikale Atrophie [Benson-Syndrom - seltene neurodegenerative Erkrankung, bei der hauptsächlich die Verarbeitung visueller Informationen nicht funktioniert]
- Lewy-Körperchen-Demenz [ähnelt der Alzheimerkrankheit - es kommt oft zu Sinnestäuschungen]
- Parkinson
- Huntington-Krankheit [früher als Veitstanz bezeichnet - sehr seltene Erkrankung des Gehirns, erblich und nicht heilbar]
- multiple Sklerose
- bipolare Störung [ältere Bezeichnung: manisch-depressive Störung]
- Glaukom und Makuladegeneration. [Alle Anmerkungen von der Übersetzerin]



Leseprobe von Mary T. Newport, „Alzheimer - vorbeugen und behandeln“
Herausgeber: VAK Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Eine Besserung bei *Augenproblemen* würde man zunächst nicht erwarten, bis man sich überlegt, dass das Auge gewissermaßen ein „Fortsatz" des Gehirns ist und dass spezialisierte Nervenzellen durch diese Krankheit geschädigt werden. Die Beteiligung von Nervenzellen ist der gemeinsame rote Faden, der sich durch alle diese verschiedenen Krankheiten zieht.

Die nachfolgenden Briefe und E-Mails (die ich meist mit meinen eigenen Worten zusammenfasse, weil sie sonst zu lang wären) sind nur Beispiele für die vielen Erfahrungsberichte, wie ich sie seit 2008 erhalte, hauptsächlich von pflegenden Angehörigen; drei Betroffene schreiben (und sorgen) immerhin für sich selbst. Sie alle berichten von Besserungen und sie spiegeln eine breit gestreute Altersstruktur und eine Vielzahl neurodegenerativer Erkrankungen wider. Viele dieser Menschen nahmen nur Kokosöl, zahlreiche andere eine Mischung aus Kokosöl und MCT-Ö1 und einige wenige nur MCT-Ö1 beziehungsweise *MCT-Fuel* (ein Energie spendendes Vitamingetränk mit MCT, hergestellt von *TwinLab)* oder *Axona* (das verschreibungspflichtige diätetische Arzneimittel von *Accera).*

## *87-jähriger Mann mit frontotemporaler Demenz*

Die pflegende Ehefrau hatte ihm schon Kokosöl gegeben, auf das er sehr gut reagierte, wollte dann auf die Zulassung von *Axona* warten, doch ich empfahl ihr, ihrem Mann so lange MCT-Ö1 zu geben. Berichtszeitraum = 23. Dezember 2008 bis 12. Juli 2009:

- *Verbesserung des Gedächtnisses, der Sprechfähigkeit und der Wortfindung nach etwa einem Monat der Einnahme von 3 Esslöffeln MCT-Öl am Morgen. Nicht gebessert hat sich die Fähigkeit, richtige Entscheidungen zu treffen.*
- *Bekam zusätzlich l Esslöffel am Nachmittag. Da es ihm laut Auskunft seiner Frau mit dem Kokosöl viel besser ging, griff sie wieder darauf zurück und gab ihm MCT-Öl zusätzlich.*
- *Sie richtete sich nach meinem Vorschlag und gab ihm inzwischen dreimal täglich Öl (4 Teelöffel MCT-Öl und 3 Teelöffel Kokosöl).*



Leseprobe von Mary T. Newport, „Alzheimer - vorbeugen und behandeln“
Herausgeber: VAK Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

*Bevor er das Öl bekam, tat er groteske Dinge (verschenkte zum Beispiel Tausende von Dollars, steckte ein Video in den Toaster, weil er es „trocknen" wollte, und schob ein Tischtuch in die Mikrowelle, das dann zu brennen anfing). Solche Dinge machte er nicht mehr, seit er das Öl bekam. Es gibt deutliche Verbesserungen, vor allem, seit er es dreimal täglich nimmt. Er ist natürlich nicht in allem perfekt, aber inzwischen sehr unabhängig.*

### *77-jähriger Mann mit Alzheimer*

*Am 13. November 2008 berichtete mir eine Frau, dass es ihrem Mann bereits nach 2 Wochen Einnahme von Kokosöl sehr viel besser gehe. Das Beste sei für sie bisher, dass es zu Hause seit 10 Tagen in Folge friedlich zugehe. Sie könne kaum glauben, dass das durch so etwas Simples wie Kokosöl möglich sei. Ihr Mann habe mit ihrer Hilfe die Tiere gefüttert, sein Tablett mit Besteck, Serviette und Teller hergerichtet und sich morgens sein Müsli selbst geholt. (Als Pilot war er es 30 Jahre lang gewohnt, sein Essen auf einem Tablett serviert zu bekommen.) Nichts davon hatte er seit seinem Krankenhausaufenthalt im Juni gemacht.*

### *83-jährige Frau mit Demenz*

Eine Tochter berichtete mir, was sich 7 Wochen nach Beginn der Einnahme von Kokosöl alles verbesserte. Vorher saß die Mutter den ganzen Tag apathisch in ihrem Sessel und erkannte weder sie noch den Vater. Sie zitterte nicht, war aber sehr oft benommen und konnte schlecht laufen. Sie ging vom Bett zum Sessel im Wohnzimmer und das war's. Seit sie *Aricept* nahm, hatte sie keinen Appetit mehr und den Geschmackssinn verloren. Die Veränderung sei ein wahres Wunder gewesen. Berichtszeitraum = 1. Januar 2009 bis 1. Januar 2010:

- *Sie klarte langsam auf, erkannte Menschen allmählich wieder und erinnerte sich öfter an sie. Das ständige Wiederholen von Fragen hörte nach und nach auf.*
- *Es ging ihr immer besser, sie saß mit am Tisch und aß auch tat sächlich. Als sie wieder anfing, die Zeitung zu lesen, meinte ihr Mann, er könne seinen Augen nicht mehr trauen.*



Leseprobe von Mary T. Newport, „Alzheimer - vorbeugen und behandeln“
Herausgeber: VAK Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Mary T. Newport

Alzheimer - vorbeugen und behandeln

Die Keton-Kur: Wie ein natürliches Fett die Erkrankung aufhält

320 pages,
publication 2013

acheter maintenant

Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain
www.editions-narayana.fr